FREITAG

An einem FREITAG, Kinder und Erwachsene haben einen AusFLUG nach Berlin gemacht und sich gemeinsam für den Klimawandel stark gemacht. Nur die beiden Düsterdenker Moser und Roth haben einfach weitergemacht wie eh und je!

Moser: „Mann Roth, bin ich froh, dass die Woche endlich rum ist.“

Roth: „Schüler müsste man sein. Und einfach freitags BLAU machen.“

Moser: „Der FREITAG!!! Ein so bedeutender Tag!“

Roth: „Genau.“

Moser: „Habe heute Mittag mal darüber nachgedacht ab sofort allem eine tiefere Bedeutung zu geben.“

Roth: „Zu welchem Zweck?“

Moser: „Es muss doch irgendeinen Sinn hinter all dem Irrsinn geben.“

Roth: „Die Religionen behaupten JA.“

Moser: „Und es ist tröstlich zu wissen, dass man sich das Paradies auf Erden verdienen kann, um es im Tod zu leben!“

Roth: „Hmmm, muss ich drüber nachdenken.“

Moser: „Naja, im Grunde genommen ist es ja auch vernünftig ein braver, ordentlicher, sauberer Mensch zu sein. Sowohl im Handeln als auch im Denken.“

Roth: „Ach was. Was wäre denn, wenn man einfach mal nur noch machte, worauf man Lust hat.“

Moser: „Anarchie! - Wenig sozial.“

Roth: „Was ist denn sozial?“

Moser: „Im Sinne der … und für die Gemeinschaft zu leben.“

Roth: „Stellt sich die Frage: Welche Gemeinschaft?“

Moser: „Fängt mit Familie an.“

Roth: „Hört im Altenheim auf.“

Moser: „Im Idealfall kümmert sich die Familie am Ende umeinander.“

Roth: „Und wenn die so eingebunden sind in ihre Jobs, dass das nicht möglich ist.“

Moser: „Dann … hmmm … ja, da wär´n wir bei der Pflege!“

Roth: „Also wenn ich mir mal so den Klimawandel betrachte ist es eigenartig, dass es wärmer wird, anstatt kälter.“

Moser: „Wie kommst du denn jetzt darauf?“

Roth: „Ach, nur so ein Gedanke.“

Moser: „Und was, wenn Gretchens Freitagsgehabe nur ein Ablenkungsmanöver ist?“

Roth: „Von was?“

Moser: „Vom wahren Freitag!“

Roth: „Der da wäre? - Kommunistisch oder Islamisch?“

Moser: „Oder beides und NICHTS! Oder noch was ganz Andres.“

Roth: „?“

Moser: „Freitag, der 13. – Horror! – …Der schwarze Freitag an der Börse! - Der 24.12. soll mal ein heidnischer Feiertag gewesen sein. Vielleicht war das damals auch schon ein Freitag.“

Roth: „Schwarzer Freitag, da sagst du was. - Bulle und Bär… Hast Du mal überlegt warum „RED Bull?“ Warum überhaupt Bulle? Warum Stierkampf? - Bulle und Bär! - Ha! - Wenn man googelt ergibt das alles keinen Sinn. Da wird man ja bekloppt. - Wenn man über all das mal näher nachdenkt, vielleicht geht es um die Essenz!“

Moser: „Welche Essenz?“

Roth: „Arterhaltung!?“

Moser: „Im Laufe eines Lebens beginnt man mal mit viel Idealismus, muss aber irgendwann feststellen, dass Schwarz-Weiß-Denken in die Irre führt. Letzten Endes braucht man einen satten Bauch und einen Partner. Reihenfolge … kann man drüber philosophieren. Dach überm Kopf, warme Kleidung … menschlicher Luxus!“

Roth: „Wenn das schon Luxus ist, will ich den. Ich hatte bei Luxus immer an 911 gedacht! Einen Porsche als Inbegriff von POWER!“

Moser: „Träumen eigentlich Männer UND Frauen vom 911er?“

Roth: „Wie auch immer. Die Frage nach der Essenz führt letzten Endes zum Klimawandel und ins Paradies.“

Moser: „Ins Paradies?“

Roth: „Klimawandel… wenn der aufgehalten wird, wird alles wieder wie früher. Stunde NULL!“

Moser: „Geologisch betrachtet völliger Unfug. ABER: Wenn man einen Zustand einfriert, der perfekt zu sein scheint, wie die goldenen Zwanziger, oder die Fünfziger, wenn alle alles haben, nicht zu hungern brauchen oder zu frieren…“

Roth: „ALLE?“

Moser: „Na gut, vielleicht nicht alle. Müsste man dran arbeiten.“

Roth: „Wenn man gerecht verteilte, was WELT zu bieten hat, wäre das Paradies möglich.“

Moser: „Ohne Leistung?“

Roth: „Warum nicht.“

Moser: „Kein Fressen und gefressen werden mehr?“

Roth: „Wär´ doch schön.“

Moser: „Alle mit allen und jeder mit jedem glücklich?“

Roth: „Müsste man mal näher definieren.“

Moser: „Weiß nicht. Ist, glaub ich, nix für mich.“

Roth: „Wenn du Dir um nichts mehr Gedanken machen musst, weil alles da ist. Wie im Schlaraffenland. Würde das die Menschen nicht stillhalten?“

Moser: „Ist der Mensch nicht eher so veranlagt, dass er was zum Kämpfen braucht?“

Roth: „Ja, vielleicht hast du recht. Aber dafür gibt es ja den Wettkampf! Den Sport! Die Leute sehen sich die Spiele an, fiebern mit und sind am Ende zufrieden, oder eben auch nicht, und freuen sich dann aufs nächste Spiel. Brot und Spiele! Das hatten schon die Römer begriffen.“

Moser: „Also über die Sache mit dem Paradies muss ich nochmal nachdenken. Gebratene Tauben, Bier und Wein so viel du willst … gesund ist das sicher nicht. … Andererseits, wer will schon ewig leben?“

Roth: „Genau. Machen wir den Moment zum Fest und feuern die Anderen im Kampf an! – Gut, dass Freitag ist!

Moser hebt sein Glas: „Fridays for Future! - Darauf Prost!“

Roth: „Prost!“